

Liebe KeBU-Mitglieder,

heute erhalten Sie den ersten KeBU-Newsletter, der Sie u.a. über Veranstaltungen und Aktivitäten im Kompetenzverbund empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung informieren sowie den Austausch zwischen den Mitgliedern des KeBU befördern soll. Diesen Newsletter werden Sie in Zukunft etwa alle zwei Monate erhalten. Ab der kommenden Ausgabe werden darin auch Projekte und Personen aus dem KeBU-Kreis unter dem Motto "Nachgefragt" vorgestellt werden.

In dieser Ausgabe finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [1. aktuelle Termine und Veranstaltungen](#)
- [2. Neuigkeiten](#)
- [3. KeBU-Tag am 02.02.2011, Aufruf für Beiträge zur Postersession](#)
- [4. Auftaktveranstaltung des Promotionskollegs ProMatNat](#)

1. aktuelle Termine und Veranstaltungen

Diese und weitere Informationen rund um den KeBU finden Sie auch unter <http://kebu-freiburg.de>:

- **30. November 2010** (PH, KG IV, Raum 223): Kolloquium des Instituts für Psychologie:
Christa Pötter "Diagnostik von Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsproblemen im Grundschulalter mit Hilfe des Lehrerbeurteilungsbogens ADH-S-G"
- **01. Dezember 2010** (12-14 Uhr, Breisacher Tor, Raum 105):
Dr. Albert Logtenberg, Research Institute of Child Development and Education, Faculty of Social and Behavioural Sciences, University of Amsterdam
"The underlying reasoning of student questions in History":
This study aims at deeper insight into processes underlying student questions in History. Thirtythree secondary school students are instructed to read a historical introductory text and underline striking text segments. At the point of underlining, students verbalize their thoughts and may spontaneously ask questions. In our protocol analysis, we focus on the role of prior knowledge, the role of affect and on students' domain-specific reasoning. Verbalizing prior knowledge with associations is done most frequently. It appears that in half of the 251 utterances, when reading has stopped, students verbalize affective thoughts and show historical reasoning. Characteristics of the onset of questioning appear to come together in profiles of perplexity. Questions were mostly asked in cases in which students express a knowledge deficit without verbalizing any affect and without historical reasoning. In some of the cases questions were connected to affective reactions or to the attempt to reason historically (e.g., contextualizing, explaining or comparing).
- **09. Dezember 2010** (16 Uhr, PH, KG IV 302), Forschungskolloquium des Instituts für Mathematik und Informatik und ihre Didaktiken:
Prof. Dr. Tina Seufert "Transformationsprozesse beim Wissenserwerb mit multiplen Repräsentationen im Bereich der Mathematik":
Eine zentrale Lernerkompetenz im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich ist es, flexibel mit multiplen Darstellungsformaten umzugehen und z.B. von einem Zeichencode in einen anderen zu übersetzen (z.B. vom Text zum Graphen). Zudem werden oftmals Transformationen zwischen verschiedenen Abstraktionsebenen gefordert. Im Rahmen des Vortrags werden neben den theoretischen Grundlagen an der Schnittstelle zwischen kognitionspsychologischen und mathematikdidaktischen Fragen mehrere empirische Studien berichtet, die mithilfe verschiedener Transformationsaufgaben die Schwierigkeiten der Lernenden untersucht haben.

Dazu wurden die erstellten Repräsentationen der Probanden sowie Protokolle lauten Denkens bei Aufgaben mit/ohne Zeichencode-Transformation bzw. mit/ohne Abstraktionswechsel analysiert.

Die Ergebnisse der Aufgabenanalyse zeigen überraschenderweise, dass Aufgaben mit Zeichencodewechsel nicht per se schwieriger zu lösen sind als solche ohne. Sollen die Probanden jedoch die Abstraktionsebene wechseln, lassen sich die bekannten Probleme nachweisen. Besonders auffallend war die Schwierigkeit der Probanden, Sachverhalte zu verbalisieren. Insgesamt zeigen die Analysen, dass nicht der Wechsel zwischen Code oder Abstraktionsebene an sich den Lernenden Schwierigkeiten bereitet, sondern vielmehr jede Transformationsanforderung an sich spezifische Schwierigkeiten mit sich bringt. Eine kognitionspsychologisch basierte Analyse der Aufgaben kann somit Ansatzpunkte liefern, um die aufgezeigten Probleme z.B. durch innovative Unterrichtsmethoden oder die gezielte Vermittlung von Transformationskompetenzen anzugehen.

- **18. Januar 2011** (PH, KG VII, Raum 001), Kolloquium des Instituts für Psychologie: **Heike Ehrhardt** "Führungskompetenz und Gesundheitsverhalten - Durchführung und erste Ergebnisse einer Online-Befragung bei leitenden PhysiotherapeutInnen"
- **19. Januar 2011** (14-16 Uhr, Institut für Psychologie, Uni Freiburg, Engelberger Str. 41, Raum 3003), Forschungskolloquium der Abteilung Allgemeine Psychologie: **Katharina Westermann** "Productive or unproductive failure: What type of support is needed when students generate multiple representations in small groups?"
- **28. Januar 2011** (14-16 Uhr, Institut für Psychologie, Uni Freiburg, Engelberger Str. 41, Raum 3003), Forschungskolloquium der Abteilung Allgemeine Psychologie: **Dejana Diziol** "Collaborative gaze footprints – Identifikation von Blickbewegungsindikatoren zur Vorhersage von Kooperationsqualität"

2. Neuigkeiten

Das Promotionskolleg Pro|Mat|Nat (Pädagogische Professionalität in Mathematik und Naturwissenschaften) wurde durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg bewilligt. Die Gutachter waren voll des Lobens über die hohe Qualität unseres Antrages und unsere profunde Überarbeitung. Ein substanzieller Wermutstropfen ist allerdings, dass zwei Teilprojekte nicht genehmigt wurden. Dennoch dürfen wir uns über 14 bewilligte Stellen plus Koordinationsstelle freuen.

3. KeBU-Tag am 02.02.2011, Aufruf für Beiträge zur Postersession

Der KeBU-Tag wird an der PH stattfinden mit folgendem Zeitplan:

- 14 Uhr: Auftaktvortrag (Prof. Dr. Tina Seidel, Aula)
- 16 Uhr: KeBU-Kaffee (Aula)
- 18 Uhr: Mitgliederversammlung (R304, KG4)

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich sowie begleitende Kolleg/-innen und Doktorand/-innen bis zum **05.12.2011** unter forschung@ph-freiburg.de an.

Das KeBU-Kaffee bietet die Möglichkeit, sich mit anderen KeBU-Mitgliedern in einem informellen Rahmen auszutauschen. Im Rahmen des Beisammenseins ist auch eine Postersession mit Beiträgen von Nachwuchswissenschaftler/-innen aus KeBU-Projekten vorgesehen mit dem Ziel der Information bzw. des Austausches über aktuell laufende oder kürzlich abgeschlossene Projekte aus dem Kontext des Kompetenzverbundes. Wir hoffen dadurch zu einer stärkeren Vernetzung von ähnlich gelagerten Forschungsinteressen, Vorgehensweisen und Forschenden beizutragen.

Hiermit möchten wir auch Sie bitten, aus Ihrem Forschungsbereich Poster beizusteuern: Bitte melden Sie sich bis zum **05.12.2010** unter forschung@ph-freiburg.de zurück, ob und mit welchem Thema Sie etwas zu unserem KeBU-Kaffee beitragen werden. Falls sich nicht genü-

gend Interessierte zurückmelden, werden wir einzelne Personen nochmals direkt ansprechen.

4. Auftaktveranstaltung des Promotionskollegs ProMatNat

Mittlerweile ist es offiziell: Das Promotionskolleg Pro|Mat|Nat wurde bewilligt (siehe 2. Neuigkeiten). Um den Start des Promotionskollegs gemeinsam zu begehen, möchten wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung am 06.04.2011 einladen. Geplant sind u.a. Vorträge von verschiedenen Expert/-innen zum Thema Lehrerprofessionalität. Dazu sowie zum Zeitplan und Räumlichkeiten werden Sie in Bälde Genaueres erfahren.

Für Rückfragen und Anregungen sind wir natürlich offen und freuen uns, von Ihnen zu hören. So können Sie uns auch gerne Informationen zukommen lassen, die für den KeBU interessant sein könnten und per Newsletter verteilt oder unter www.kebu-freiburg.de mitgeteilt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag von
Alexander Renkl, Markus Wirtz, Timo Leuders, Matthias Nückles

Jana Groß Ophoff & Kerstin Kohl